

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Vorwort .....	12
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>16</b>
<b>I WEG DER FORSCHUNG .....</b>	<b>25</b>
<b>1 Hintergrund der Untersuchung.....</b>	<b>25</b>
1.1 CEBI: Eine kurze Einführung .....	25
1.1.1 Entstehung, Anliegen und Ziele .....	25
1.1.2 Hermeneutik, Methoden und Spiritualität .....	30
1.1.3 Organisation.....	37
1.2 Geschlechtsspezifische Perspektiven im CEBI und in der latein- amerikanischen Bibelhermeneutik.....	42
1.2.1 Die Entwicklung von feministischen Hermeneutiken im CEBI .....	42
1.2.2 Vom „Aufbruch im Aufbruch“ der Bibellektüre und Befreiungs- theologie .....	44
<b>2 Fragestellung und methodischer Weg.....</b>	<b>58</b>
2.1 Überlegungen zum Forschungsansatz.....	59
2.2 Vorbereitung der Interviews.....	62
2.2.1 Teilnehmende Beobachtung und Feldforschungstagebuch .....	62
2.2.2 Auswahl der Interviewpartnerinnen.....	64
2.2.3 Auswahl des Erhebungsverfahrens.....	67
2.2.4 Erstellen der Interview-Leitfäden .....	69
2.3 Durchführung der Interviews .....	71
2.3.1 Kontaktaufnahme .....	71
2.3.2 Interviewverlauf .....	71
2.4 Verarbeitung und Auswertung der Interviews.....	73
2.4.1 Einblick in verschiedene Auswertungsmethoden .....	74
2.4.2 Vorgehen bei der Auswertung.....	80
2.4.2.1 Validierung .....	80
2.4.2.2 Anonymisierung .....	81
2.4.2.3 Erstellung eines Codesystems und Kodierung .....	82
2.4.2.4 Feinanalyse .....	84
2.5 Rückfluss, Validierung und Vertiefung einer ersten Auswertung .....	84
<b>3 Kurzpräsentation der Interviewpartnerinnen .....</b>	<b>87</b>

<b>II</b>	<b>SYNTHESE UND AUSWERTUNG DES FORSCHUNGSMATERIALS: BIBELTEXTE</b> .....	<b>103</b>
<b>1</b>	<b>Bevorzugte und unbeliebte Bibeltexte</b> .....	<b>104</b>
1.1	Bevorzugte Texte .....	105
1.1.1	Übersicht .....	105
1.1.2	Beobachtungen .....	116
1.1.2.1	Genannte Texte .....	116
1.1.2.2	Begründungen .....	117
1.1.2.2.1	„Menschliche Ebene“ .....	118
1.1.2.2.2	Theologische Aussagen .....	123
1.1.2.2.3	Weitere: Bekanntheit und Schönheit .....	125
1.1.3	Zusammenfassende Überlegungen .....	125
1.2	Unbeliebte Texte .....	126
1.2.1	Übersicht .....	126
1.2.2	Beobachtungen .....	131
1.2.2.1	Genannte Texte .....	131
1.2.2.2	Begründungen .....	132
1.2.2.2.1	Inhaltliche Kritik am Text .....	132
1.2.2.2.2	Kritik an der Wirkungsgeschichte von Texten .....	135
1.2.2.2.3	Angst .....	135
1.2.2.2.4	Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes .....	136
1.2.3	Zusammenfassende Überlegungen .....	136
1.3	Vergleich zwischen bevorzugten und unbeliebten Texten .....	136
1.4	AT - NT .....	137
1.4.1	Stärkere Nähe zum NT .....	137
1.4.2	Vorliebe für das oder besondere Wertschätzung gegenüber dem AT .....	141
1.4.3	Einheit der beiden Testamente .....	143
1.4.4	Zusammenfassende Überlegungen .....	144
<b>2</b>	<b>Interpretationen zu Genesis</b> .....	<b>145</b>
2.1	Erschaffung der Welt .....	146
2.1.1	Die Schöpfungsordnung .....	146
2.1.2	„Gott machte eine gute Welt“ .....	153
2.1.3	Der Mensch innerhalb der Schöpfung .....	154
2.2	Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern in Gen 1-3 .....	154
2.2.1	Erschaffung von Frau und Mann .....	155
2.2.1.1	Gleichheit, Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit .....	155
2.2.1.2	Stellungnahmen gegen Minderwertigkeit und Unterdrückung der Frauen .....	160
2.2.1.3	Bedeutung der Frauen für die Welt .....	166
2.2.2	Adam, Eva und die Schlange im Garten Eden .....	167
2.2.2.1	Adam und Eva .....	167
2.2.2.2	Die Frau und die Schlange .....	172

2.2.2.3	Eva und Maria.....	178
2.3	Zusammenfassung.....	181
2.3.1	Wie Gott die Welt erschuf.....	181
2.3.2	Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern.....	181
2.3.2.1	Die Erschaffung von Frau und Mann.....	182
2.3.2.2	Die sog. Sündenfallerzählung.....	183
2.3.3	Die menschliche und die göttliche Ebene.....	184
2.3.4	Vergleich der drei Gruppen von interviewten Frauen.....	185
<b>3</b>	<b>Interpretationen zu Exodus.....</b>	<b>187</b>
3.1	Exodus allgemein.....	187
3.2	Widerstand gegen den Knabenmord und Rettung des Mose (Ex 1,1-2,10).....	193
3.2.1	Widerstand der Hebammen.....	193
3.2.2	Bedeutung des Handelns der Frauen für das „Volk“.....	199
3.2.3	Errettung des Mose.....	201
3.3	Die Berufung des Mose (oder: Skepsis und Schwäche des Mose) ....	202
3.4	„Dass Gott den Starken besiegt, das Volk mit Gott den Starken besiegen kann“.....	205
3.4.1	Die Verhandlung mit dem Pharao (oder: das verhärtete Herz).....	205
3.4.2	Durchzug durch das Meer.....	207
3.5	Mirjam.....	210
3.6	Rat des Jitro: Ex 18,1-27.....	213
3.7	Zusammenfassung.....	214
3.7.1	Widerstand gegen unterdrückerische Machtstrukturen.....	215
3.7.2	Organisation des Volkes – ein zentraler Begriff in der Basisbildungsarbeit.....	215
3.7.3	Beteiligung der Frauen.....	216
3.7.4	(Mit-)Wirken Gottes.....	216
3.7.5	Gesamtbilder der erwähnten biblischen Figuren.....	217
3.7.6	Vergleich der drei Gruppen von interviewten Frauen.....	218
<b>4</b>	<b>Interpretationen zu den Evangelien.....</b>	<b>220</b>
4.1	Maria, die Mutter Jesu.....	221
4.1.1	Die Begegnung Marias mit dem Engel (Lk 1,26-38).....	221
4.1.2	Die Begegnung von Maria und Elisabeth (Lk 1,39-56).....	224
4.1.3	Die Geburt Jesu und Marias Jungfräulichkeit.....	226
4.1.4	Charakterisierungen von Maria als Mutter.....	231
4.1.4.1	„Das Modell einer Mutter“.....	231
4.1.4.2	Leiden, Schweigen und Unverständnis.....	232
4.1.5	Maria und das Reich Gottes.....	236
4.1.6	Heutige Marienverehrung.....	239
4.2	Jesus.....	241
4.2.1	„Biografisches“.....	241

4.2.2	Jesu Verkündigung in Wort und Tat.....	244
4.2.2.1	Jesu Selbstverständnis seiner Sendung.....	245
4.2.2.2	Heilungen.....	246
4.2.2.3	Das Verhältnis zwischen den Geschlechtern.....	253
4.3	Maria Magdalena.....	258
4.3.1	Maria Magdalena als Zeugin der Auferstehung.....	259
4.3.2	Wer ist Maria Magdalena?.....	262
4.4	Zusammenfassung.....	267
4.4.1	Maria.....	267
4.4.1.1	Themenbereiche.....	267
4.4.1.2	Themen übergreifende Beobachtungen.....	269
4.4.2	Jesus.....	270
4.4.2.1	Themenbereiche.....	270
4.4.2.2	Themen übergreifende Beobachtungen.....	273
4.4.3	Maria Magdalena.....	273
4.4.3.1	Themenbereiche.....	273
4.4.3.2	Themen übergreifende Beobachtungen.....	274
4.4.4	Vergleich der drei Gruppen von interviewten Frauen.....	275

### **III WEITERFÜHRENDE BEDEUTUNG DER ANALYSE DES FORSCHUNGSMATERIALS ..... 277**

<b>1</b>	<b>Wechselwirkung.....</b>	<b>277</b>
1.1	Einfluss der Bibellektüre.....	278
1.1.1	Die Bibel als Symbol von Kraft und von Gottes Nähe.....	279
1.1.2	Unterstützung, Ermutigung und Kraft aus biblischen Texten.....	282
1.1.3	Die Bibel unterstützt Lernprozesse und dient als Orientierung.....	285
1.1.4	Selbstbewusstsein und Einstehen für eigene Rechte („ciudadania“).....	289
1.1.5	Kontextuelle und gemeinschaftliche Methode.....	298
1.1.6	Zementieren der Unterdrückung oder Diskriminierung von Frauen.....	299
1.2	Einfluss des eigenen Lebenshintergrundes auf die Bibellektüre.....	303
1.2.1	Implizite oder explizite Beeinflussung.....	304
1.2.2	Zur Bedeutung des Kontextbezuges.....	305
1.2.3	Verschiedene Dimensionen des Kontextes.....	310
1.3	Wechselwirkung.....	315
1.3.1	Gegenseitige Beeinflussung.....	316
1.3.2	Nähe und Distanz zu biblischen Texten und ihren Kontexten.....	321
<b>2</b>	<b>Die „andere Seite“ der Bibel.....</b>	<b>328</b>
2.1	Umgang mit „problematisierten“ Texten.....	332
2.1.1	Bemühen um besseres Verständnis.....	332
2.1.2	Hinterfragende oder kritische Positionen gegenüber dem Text.....	333
2.1.2.1	Widerspruch.....	333
2.1.2.2	„Hinter den Vorhang schauen“.....	336

2.1.2.3	Erfahrungen mit Dekonstruktion in der Bibelarbeit.....	340
2.1.3	Neuinterpretation, „Rekonstruktion“.....	344
2.1.3.1	Direkte Neuinterpretation .....	345
2.1.3.2	Kontextualisierende Neuinterpretationen.....	346
2.1.3.3	Ausgehen von der anderen Seite des Textes und vom Körper .....	347
2.1.4	Textauswahl.....	349
2.2	Bedeutung der Bibel als Wort Gottes und die Frage der Autorität ....	351
2.2.1	Die Bibel als Wort Gottes .....	352
2.2.1.1	Von Menschen aufgeschrieben und von Gott inspiriert.....	352
2.2.1.2	Unterscheidung .....	360
2.2.2	Die Frage der Autorität.....	367
2.2.2.1	„Ein Befehl Gottes“: der biblische Text als Autorität.....	368
2.2.2.2	Die Autorität der Lesenden .....	371
2.2.2.2.1	Die eigene Erfahrung.....	372
2.2.2.2.2	Gott und Jesus Christus.....	373
2.2.2.2.3	Andere biblische Texte.....	374
2.2.2.3	Die Vision von Leben und Befreiung als Entscheidungskriterium....	376
<b>BILANZ MIT BLICK ZURÜCK UND VORAUSS.....</b>		<b>379</b>
1	Ausgangspunkt.....	379
2	Empirische Methode.....	380
3	Verschiedene Zugänge zur Bibel.....	381
4	Interpretationen biblischer Texte.....	382
5	Eine praxisbezogene und differenzierende Kontextualisierung.....	384
6	Die Bibel als „zweischneidiges Schwert“ .....	385
7	Die Bibel als Kraftquelle und Unterstützung .....	386
8	Problematisierte Aspekte und Texte in der Bibel .....	388
9	Verständnis der Bibel als Wort Gottes.....	390
10	Die Interaktion zwischen den Lesenden und dem Text.....	391
11	Bewusstseinsprozesse – Bewusstsein im Prozess.....	393
12	Kontext übergreifende Anfragen und Ermutigungen.....	394
<b>VERZEICHNISSE .....</b>		<b>399</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>		<b>399</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>400</b>
1	Literatur zu Theologie und Kontext.....	400
2	Methoden empirischer Sozialforschung.....	425
<b>ANHANG: INTERVIEWLEITFÄDEN.....</b>		<b>428</b>
(1)	Interviews mit Basisfrauen im CEBI-Ceará.....	428
(2)	Interviews mit Multiplikatorinnen im CEBI-Ceará .....	429
(3)	Interviews mit Theologinnen des CEBI-Nacional.....	434